



© Betty from Eads - CC-BY-SA-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0>



Fev - Public domain - <http://creativecommons.org/licenses/publ>



Fev - Public domain - <http://creativecommons.org/licenses/publ>

12349

Riesengranadilla / Königsgranadilla

Riesengranadilla / Königsgranadilla

© www.saflax.de

Passiflora quadrangularis

Die spektakulären und mehr als 10 Zentimeter großen Blüten, die die Riesengranadilla ab dem dritten Jahr ausbildet, sind ihr markantes Zeichen. Ihre großen Blütenblätter sind dunkelrot und ihr Strahlenkranz ist weiß-violett gestreift. Die schnellwüchsigen Triebe mit den kräftigen Stängeln erfordern eine großmaschige Kletterhilfe und machen die Pflanze zu einer Attraktion, die im Sommer gut auf dem Balkon oder im Garten gehalten werden kann.

Naturstandort: Die Passiflora quadrangularis stammt ursprünglich wahrscheinlich von Barbados und hat sich von dort aus nach Süd- und Mittel-Amerika verbreitet.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten sie den Samen zunächst für 24 Stunden in Wasser bei Raumtemperatur anquellen. Verteilen Sie den Samen dann auf der feuchten Anzuchterde und bedecken Sie das Saatgut nur wenig mit dem Anzuchtsubstrat. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 25 bis 30° Celsius (zum Beispiel über die Heizung) und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bis zur Keimung dauert es dann gewöhnlich ungefähr zwei bis vier Wochen.

Standort: Sonne ist das Zauberwort für eine starke und prachtvolle Blüte. Von Frühsommer bis zum Spätherbst sollten Sie Ihrer Riesengranadilla daher einen vollsonnigen Platz im Freien ermöglichen.

Pflege: Die Pflanze stellt keine besonderen Bodenansprüche. Eine durchlässige Einheitserde ist ausreichend. Halten Sie die Erde stets feucht und wässern Sie ausdauernd und durchdringend. Trockenheit führt schnell zu einem Verlust der Blätter. Vermeiden Sie aber Staunässe durch Restwasser im Untersetzer. Den hohen Nährstoffbedarf der Riesen - Granadilla decken Sie am besten durch wöchentliche Düngung mit Kübelpflanzendünger in der Zeit von März bis Oktober. Da Passionsblumen rasch regenerieren, können Sie zu lang gewordene Triebe von April bis Juni jederzeit einkürzen.

Im Winter: Ein kräftiger Rückschnitt der Triebe auf 20 bis 30 Zentimeter ist im Spätwinter unproblematisch. Ein heller Standort zwischen 5° und 15° Celsius ist jetzt ideal. Dabei ist die Bodentemperatur entscheidend. Solange die Wurzeln gesund bleiben, können Passionsblumen auch bei Schaden an den oberirdischen Trieben im Frühjahr wieder austreiben. Steht die Passiflora wärmer, ist es wichtig, sie jetzt regelmäßig zu besprühen. Sollte die Pflanze das gesamte Laub abwerfen, erfolgt der Neuaustrieb wieder ab März. Halten Sie den Boden auch im Winter gleichmäßig feucht, aber berücksichtigen Sie hinsichtlich Menge und Häufigkeit, dass die Blattmasse sinkt. Vermeiden Sie auch jetzt Staunässe, um einer Wurzelfäule vorzubeugen.